

Course an der Wiener Börse vom 26. August 1884. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Staatshausen.	Gold	Ware	5% Femesbar-Banater	Gold	Ware	Staatshausen 1. Emission	Gold	Ware	Aktien von Transport-Unternehmungen	Gold	Ware	Silberbahn 200 fl. Silber	Gold	Ware
Notenrente	80-40	80-65	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25
Silberrente	81-35	81-50	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25
1854er 4% Staatslof.	250 fl.	124-16	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25
1860er 5% ganze 500	134-93	135-40	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25
1860er 5% Fünftel 100	143-14	144-14	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25
1864er Staatslof.	100	169-26	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25
1864er	50	168-50	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25
Coma-Rentenlof.	per St.	39-41	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25
4% Def. Goldrente, neuerfrei	103-46	103-60	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25
Deferr. Notenrente, neuerfrei	95-69	96-65	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25
Ang. Goldrente 6%	122-12	122-16	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25
4% Def. Goldrente	91-46	91-60	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25
Papierrente 6%	88-26	88-40	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25
Eisenb.-Anl. 120 fl. 5 W. 20	142-76	143-26	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25
Eisenb.-Prioritäten	96-11	96-30	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25
Staats-Obl. (Ang. Ofl.)	101-39	101-70	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25
Prämien-Anl. 100 fl. 5 W. 20	114-36	114-70	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25
Def. Reg. Kofe 4% 100 fl.	116-80	116-20	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25
Grundentf. - Obligationen	(für 100 fl. C. M.)		106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25
5% böhmische	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25
5% galizische	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25
5% mährische	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25
5% niederösterreichische	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25
5% oberösterreichische	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25
5% steirische	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25
5% kroatische und Slavonische	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25
5% Rebenbürgische	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25	106-60	101-25

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 197.

Mittwoch, den 27. August 1884.

(3139—3) ad Nr. 10 966/1727, IV.

Kundmachung.

Die Landwehr-Officiers-Aspirantenschulen in Wien, Brünn, Graz, Prag und Innsbruck werden nach Maßgabe der erfolgenden Anmeldungen für das Schuljahr 1884/85 am 1. Dezember 1884 wieder eröffnet, und wird die Etablierung weiterer dieser Schulen in anderen Landeshaupt- und sonstigen größeren Städten — im Falle sich eine genügende Anzahl von Aspiranten meldet — auch für dieses Schuljahr in Aussicht genommen.

Der Zweck dieser Anstalten besteht in der Heranbildung von Personen der k. k. Landwehr und von sonstigen, der Wehrpflicht nicht unterliegenden Bewerbern zu Officieren im nicht-activen Verhältnisse.

Hiezu werden wie bisher Abend- und nach Maßgabe der diesbezüglichen Anmeldungen auch Tagescurse eröffnet.

Der Umfang der in diesen Curfen zum Vortrage gelangenden Gegenstände gründet sich auf den für die Schulen der Einjährig-Freiwilligen normierten Lehrplan.

Der Unterricht in sämtlichen Gegenständen sowie die erforderlichen Lehrbücher werden unentgeltlich geboten, und werden an den Abend-Curfen auch die Schreib- und Zeichen-Requisiten kostenfrei verabfolgt.

Der Unterricht beginnt am 1. Dezember und währt bis letzten August, der Monat September ist für die Vornahme praktischer Uebungen bestimmt; in der ersten Hälfte des Monats Oktober finden die Schlussprüfungen statt. Dem theoretischen Unterrichte in den Abend-Curfen werden durchschnittlich 2 bis 3 Stunden täglich, und zwar vornehmlich die Stunden von 6 bis 9 Uhr abends an Werktagen, dann die Vormittage der Sonn- und Feiertage gewidmet werden.

Den Aspiranten, welche — ohne Inanspruchnahme einer anderen, als der im vorstehenden Alinea 5 gewährten Begünstigung — die Ausbildung zum Officier des nichtactiven Standes anstreben, bleibt die Wahl des Schulortes überlassen.

Die ärztliche Verpflegung während der Frequentierung einer Officiers-Aspirantenschule kann grundsätzlich nur Aspiranten aus dem Mannschafstande der nichtactiven k. k. Landwehr zugewendet werden.

Die hierauf reflectierenden Aspiranten dieses Verhältnisses, bei welchen die freie Wahl des Schulortes (Alinea 7) entfällt, werden im Falle ihrer allgemeinen Eignung von den zuständigen Bataillons-Commanden rechtzeitig einberufen und beauftragt der Frequentierung des Tages-Curses an einer vom Ministerium für Landesvertheidigung bezeichneten Officiers-Aspirantenschule, einem der im betreffenden Schulorte etablierten Instructionscadre in Verpflegungszuteilung übergeben.

Die eventuelle Abfindung dahin erfolgt auf ärztliche Kosten.

Auf die Dauer der vorgebachten Zuteilung erhalten diese Aspiranten gleich den dem Präsenzstande der Cadres entnommenen — die charakteristischen Gebüren, dann ein für die Anschaffung von Schulbedürfnissen bestimmtes monatliches Pensum von 6 fl. 5 W. und treten in den Genuss der den Frequentanten der k. k. Cadetenschulen zugetheilten Begünstigungen.

Die in der Schule zugebrachte Zeit wird allen im Landwehrverband stehenden Frequentanten auf ihre Landwehrdienstzeit zwar nur einfach, aber als active Dienstzeit dann angerechnet, wenn sie den Tages- oder Abendkurs in seinem vollen Umfange, rüchliglich der Dauer sowohl, als der sämtlichen Lehrgegenstände — ohne Unterschied, ob auf Rechnung des Landwehr-Stats oder auf eigene Kosten — frequentiert haben.

Aufnahme-Modalitäten.

1.) Die Aufnahme in eine Landwehr-Officiers-Aspirantenschule ist von dem Nachweise einer entsprechenden Vorbildung, eines maßvollen Vorlebens und einer dem Ansehen des Officiersstandes angemessenen Lebensstellung (Erwerbsbeschäftigung) abhängig.

Alle Bewerber haben demnach die Zeugnisse über die zurückgelegten Studien, jene vom nichtactiven Stande der k. k. Landwehr oder vom Civilstande auch Zeugnisse über ihre Unbescholtenheit sowie über ihre gesellschaftliche Stellung beizubringen, welche letztere von der politischen oder Sicherheitsbehörde des Aufenthaltsortes des Bewerbers auszustellen sind und sich auf jenen Zeitraum zu erstrecken haben, welchen der Betreffende seit dem Austritte aus der Schule, im Civilstande, beziehungsweise im nicht-activen Verhältnisse zugebracht hat.

Aspiranten aus dem Civilstande haben auch das Geburtsjahr, den Geburtsort, die Heimatszuständigkeit und weiters nachzuweisen, dass sie der Stellungspflicht vollkommen Genüge geleistet haben und nicht landwehrpflichtig sind.

2.) Die nach Vorstehendem instruierten Gesuche der dem nichtactiven Stande der k. k. Landwehr angehörenden Bewerber sind

bis 1. Oktober d. J.

beim Commando des Grundbuchszuständigen Bataillons, jene der Bewerber aus dem Civilstande aber beim Commando jenes Bataillons einzubringen, in dessen Bezirke sie sich aufhalten.

Wien am 4. Juli 1884.

Vom k. k. Ministerium für Landesvertheidigung.

(3397—3) Nr. 8057.

Kundmachung

betreffs Lieferung von Schiffbau-Eichenlangholz für das k. k. See-Arsenal in Pola.

Zur Deckung des Bedarfes an Schiffbau-Eichenlangholz im k. k. See-Arsenal zu Pola für das Jahr 1885 sind ungefähr 600 Cubikmeter erforderlich, u. zw.:

- circa 90 Cubikmeter I. Classe von 11 Meter Länge, über 400 mm. Querschnittseite,
- 180 Cubikmeter II. Classe von 5 Meter Länge, über 320 mm. Querschnittseite,
- 240 Cubikmeter III. Classe von 8 Meter Länge, über 280 mm. Querschnittseite,
- 90 Cubikmeter IV. Classe von 5 Meter Länge, über 500 mm. Querschnittseite.

Dieses Eichenholz kann von welcher immer einer Gattung sein, jedoch ist Zerreiche (Quercus cerris) gänzlich ausgeschlossen; dasselbe muß ganz gesund, rechtwinklig scharfviereckig bemessert und ohne solche Fehler sein, welche dessen Verwendung zum Schiffbaue beeinträchtigen.

Hölzer aus nassem, kumpfigen Standorten oder aus Waldstreden, deren Holz erfahrungsgemäß vom Wertenkäfer leicht angegriffen wird, werden nicht angenommen, dagegen haben in Gebirgs- und Hügel-Terrain gewachsene Hölzer den Vorzug. Als Minimalgewicht des Holzes in vollkommen trockenem Zustande sind 780 Kilogramm per Cubikmeter festgesetzt.

Die Eichenstämme müssen in den Wintermonaten Dezember bis Februar gefällt sein, was durch ein Zeugnis der politischen Behörde nachzuweisen ist.

Die Offerte können auf das ganze obangeführte Quantum oder auch auf einen Theil desselben gestellt sein, jedoch mit ausdrücklicher Angabe der Mengen und Classen, welche zu liefern beabsichtigt werden, sowie mit genauer Bezeichnung der Gegend, in welcher sich die Waldbestände der offerierten Hölzer befinden.

Die Preisangebote haben in Noten österreichischer Währung für je ein Cubikmeter einer

jeden Classe franco Wagon der in der Offerte zu bezeichnenden Eisenbahn-Aufgabestation zu lauten, indem von dortan das Avar die weiteren Transportkosten trägt.

Die angebotenen Eichenhölzer werden von einer Marine-Commission an Ort und Stelle ausgewählt, der cubische Inhalt derselben nach den Marine-Tabellen erhoben und die in jeder Richtung tauglich befundenen Stämme an der nächsten, vom Offerten bezeichneter Eisenbahn-Aufgabestation nach abermaliger Untersuchung definitiv übernommen.

Die Verdiensträge werden gegen Einsendung der mit einem 5 kr.-Stempel versehenen Factura und der nach Scala II. und III. gestempelten Quittung des Lieferanten und auf Grund der Uebernahme-Statute der Marine-Commission aus der Kriegs-Marinecassa in Pola ausbezahlt.

Die Offerte haben versiegelt und mit einem 50 kr. Stempel versehen zu sein, ferner die volle Namensunterschrift, die genaue Angabe des Wohnortes und auf dem Umschlage die Aufschrift: «Offerte zur Lieferung von Eichenlangholz» zu enthalten; außerdem ist mit der Offerte in einem besondern Umschlage ein Badium in dem dreiprocentigen Betrage des Wertes der offerierten Hölzer (in Noten oder Staatspapieren) beizubringen.

Zur Concurrenz werden nur Waldbesitzer zugelassen, und sind Zwischenhändler und Agenten hievon ausgeschlossen; minder bekannte Concurrenten haben sich als Waldbesitzer mittels eines Certificats ihrer politischen Behörde zu legitimieren, welches ebenfalls dem Offerte zulegen ist.

Die Offerte haben bis längstens

15. September 1884

beim See-Arsenal-Commando in Pola einzuliegen, von wo aus den Concurrenten sofort der weitere Bescheid zukommen, eventuell bei Nichtannahme des Angebotes das eingedebte Badium rückgestellt werden wird.

Pola, den 16. August 1884.

Vom k. k. See-Arsenal-Commando.

(3490—1) Nr. 10 681.

Bezirks-Wundarztsstelle.

Die Stelle des Bezirks-Wundarztes in Altemarkt, Gerichtsbezirk Laas, ist zu besetzen. Mit derselben ist eine Jahresremuneration von 800 fl. aus der Bezirkskasse verbunden. Außerdem erhält der Bezirks-Wundarzt von Altemarkt, wenn er die Geschäfte eines Arztes der Herrschaft Schneeberg übernimmt, seitens derselben eine Gratification jährlich 100 fl. Bewerber um diese Stelle wollen ihre gehörig documentierten, auch mit dem Nachweise der Kenntnis einer slavischen Sprache belegten Gesuche bis längstens

10. September 1884

hieramts einbringen.

Ademisch graduierte Aerzte erhalten den Vorzug.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Voitsch, am 25. August 1884.

(3442—3) Kundmachung. Nr. 3637.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen werden die Erhebungen zum Besuche der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Skove

auf den

15. September 1884

und die folgenden Tage, jedesmal um 7 Uhr vormittags, mit dem Besuche angeordnet, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 20. August 1884.

(3479—2) Kundmachung. Nr. 5896.

Vom k. k. Bezirksgerichte Abelsberg werden gemäß § 15 des Landesgesetzes vom 25. März 1874, Nr. 12 L. G. Bl., die Localerhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Buknje und Kaltenfeld

auf den 6. September 1884

und die darauffolgenden Tage, jedesmal vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Besuche angeordnet, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Abelsberg, am 23ten August 1884.

(3433—2) Kundmachung. Nr. 4299.

Vom k. k. Bezirksgerichte Jhr.-Feistritz wird zum Besuche der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Gorenji Zemon der Beginn der Localerhebungen auf den

13. September 1884,

um 9 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet und hiezu alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte eingeladen.

k. k. Bezirksgericht Jhr.-Feistritz, am 20ten August 1884.

(3439—3) Kundmachung. Nr. 3573.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zum Besuche der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Brezje

verfaßten, hieramts zur Einsicht erliegenden Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten, am 4. September 1884

weitere Erhebungen werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des a. G. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 21. August 1884.

(3443—3) Kundmachung. Nr. 2315.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gegeben, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung des neuen Grundbuches für die Stennergemeinde Scheinitz

verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht ausliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am

13. September 1884,

vormittags 9 Uhr, stattfinden werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 a. G. amortisierbaren Privatforderungen in das neue Grundbuch unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der Einlagen darum ansucht.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 21. August 1884.

Anzeigebblatt.

(3222—3) Nr. 923.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-
wert wird bekannt gemacht, dass den
unbekannten Rechtsnachfolgern der ver-
storbenen Aloisia Jitnik ein Curator
ad actum in der Person des Herrn
Dr. Josef Hofina, Hof- und Gerichts-
advocaten in Rudolfswert, bestellt und
demselben der Feilbietungsbescheid ddo.
22. Juli 1884, Z. 823, zugestellt
wurde.

R. k. Kreisgericht Rudolfswert,
am 5. August 1884.

(3330—1) Nr. 3792.

Bekanntmachung.

Dem Josef Grahek von Otowitz Nr.
10 unbekannten Aufenthaltes, rücksicht-
lich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern,
wurde über die Klage de praes. 1. Juli
1884, Z. 3792, des Johann Sterbene
von Graßlinden Nr. 20 wegen 60 fl. c.
s. c. Herr Peter Persche von Tschernembl
als Curator ad actum bestellt und diesem
der Klagsbescheid, womit zum summari-
schen Verfahren die Tagssatzung auf den
8. November 1884,
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts an-
geordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
2. Juli 1884.

(3333—3) Nr. 3513.

Bekanntmachung.

Der Katharina Stariba von Sodins-
dorf, unbekannten Aufenthaltes, rücksicht-
lich dessen unbekannten Rechtsnach-
folgern, wurde über die Klage de praes.
19. Juni 1884, Z. 3513, des Jakob
Strukelj von Sodinsdorf Nr. 9 wegen
Lösung pro 120 fl. und 120 fl. Herr
Peter Persche von Tschernembl als Cura-
tor ad actum bestellt und diesem der
Klagsbescheid, womit zum summarischen
Verfahren die Tagssatzung auf den
8. November 1884,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-
net wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
20. Juni 1884.

(3354—3) Nr. 4424.

Bekanntmachung.

Dem Georg Eute von Witterradence,
unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich
dessen unbekannten Rechtsnachfolgern,
wurde über die Klage de praes. 31. Juli
1884, Z. 4424, des Marko Robe von
Witterradence Nr. 7 wegen 1 fl. 75 kr.
H. W. Herr Peter Persche von Tschernembl
als Curator ad actum bestellt und diesem
der Klagsbescheid, womit zum
Bagatellverfahren die Tagssatzung auf den
8. November 1884,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-
net wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
1. August 1884.

(3088—3) Nr. 3677.

Bekanntmachung.

Dem Peter Adlesic von Preloka
Nr. 14, unbekannten Aufenthaltes, rücksicht-
lich dessen unbekannten Rechtsnach-
folgern, wurde über die Klage de praes.
26. Juni 1884, Z. 3677, des Georg
Adlesic von Preloka wegen 25 fl. H. W.
Herr Peter Persche von Tschernembl als
Curator ad actum bestellt und diesem
der Klagsbescheid, womit zum Bagatell-
Verfahren die Tagssatzung auf den
25. Oktober 1884,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-
net wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
27. Juni 1884.

(3390—3) Nr. 7229.

Dritte exec. Feilbietung.

Ob Erfolglosigkeit des zweiten Feilbie-
tungstermines wird zur dritten auf den
3. September 1884

angeordneten executiven Feilbietung der
Janko Heraschen Realität von Brašle-
vica Gtr.-Nr. 278 und 366 der Steuer-
gemeinde Draščiz geschritten werden.

R. k. Bezirksgericht Mödling, am
3. August 1884.

(3369—3) Nr. 7702.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Feil-
bietungstermines wird zu der mit dem
Bescheide vom 14. Juni l. J., Z. 5327,
auf den

9. September 1884,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, stattfinden-
den zweiten executiven Realfeilbietung
der der Maria Progar von Obergörtsch-
berg gehörigen Realität Berg-Nr. 78/1
und Nr. 28/2 ad Herrschaft Hopfenbach
geschritten werden.

R. k. Bezirksgericht Rudolfswert, am
9. August 1884.

(3104—2) Nr. 6742.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Amalia
Hren von Klagenfurt durch Dr. Johann
Stekl im Reaffumierungswege die execu-
tive Versteigerung der der Maria Nebel
von St. Peter gehörigen, gerichtlich auf
1700 fl. geschätzten Weingärten im Stadt-
berge sub Berg-Nr. 169, 170 und 171
ad Grundbuch der Herrschaft Würdl be-
willigt und hiezu eine Feilbietungs-Tag-
ssatzung, und zwar auf den

10. September 1884,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem
Gerichte mit dem Anhang angeordnet
worden, dass die Pfandrealtät bei dieser
Feilbietung auch unter dem Schätzungs-
wert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen
der Vicitations-Commission zu erlegen
hat, sowie das Schätzungsprotokoll und
der Grundbuchsextract können in der
diesgerichtlichen Registratur eingesehen
werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Ru-
dolfswert, am 14. Juli 1884.

(3426—3) Nr. 5179.

Erinnerung

an Michael und Maria Romšal,
unbekannten Aufenthaltes, und deren un-
bekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein
wird dem Michael und der Maria Romšal,
unbekannten Aufenthaltes, und deren un-
bekannten Erben und Rechtsnachfolgern
hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem
Gerichte Franz Romšal von Gojzd die
Klage auf Anerkennung der Verjährung
der für dieselben bei der Realität Urb.-
Nr. 322, pag. 81 ad Pfalz Laibach haf-
tenden Forderungen per 30 fl. C. W.
und 25 fl. 30 kr. C. W. eingebracht, wo-
rüber zur summarischen Verhandlung die
Tagssatzung auf den

5. September 1884,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
Anhang des § 18 C. B. angeordnet
wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend
sind, so hat man zu deren Vertretung
und auf ihre Gefahr und Kosten den
Herrn Jakob Eppich von Stein als Cu-
rator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 18. Juli
1884.

(3370—3) Nr. 7670.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Feil-
bietungstermines wird zu der mit dem
Bescheide vom 16. Juni l. J., Z. 5464,
auf den

9. September 1884,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, stattfin-
denden zweiten executiven Realfeilbietung
der dem Johann Slav von Kleinwerch
gehörigen Realität Rectf.-Nr. 63, Urb.-
Nr. 69 ad Herrschaft Hopfenbach, geschrit-
ten werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Ru-
dolfswert, am 9. August 1884.

(3300—2) Nr. 5685.

Erinnerung

an Johann Lenassi von Planina
und Anton Jleršic von Rakel unbe-
kannten Aufenthaltes, resp. deren unbe-
kannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch
wird den Johann Lenassi von Planina
und Anton Jleršic von Rakel unbekann-
ten Aufenthaltes, resp. deren unbekann-
ten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem
Gerichte Valentin Martinič von Rakel
Nr. 29 die Klage de praes. 28. Juni
1884, Z. 5685, auf Verjähr- und Er-
lösenerklärung von Sackposten ein-
gebracht, worüber zur ordentlichen münd-
lichen Verhandlung die Tagssatzung auf
den 15. September 1884,
vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem
Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet
wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend
sind, so hat man zu deren Vertretung und
auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn
Anton Kovšca von Planina als Curator
ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 28sten
Juni 1884.

(3274—3) Nr. 13580.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des J. C.
Röger von Laibach (durch Dr. Mosche)
die executive Versteigerung des dem Va-
lentin Jesich von Brunnendorf gehörigen,
gerichtlich auf 740 fl. geschätzten Realität
Einkl.-Nr. 25 ad Steuergemeinde Brunn-
dorf bewilligt und hiezu drei Feilbie-
tungs-Tagssatzungen, und zwar die erste
auf den

3. September,
die zweite auf den

4. Oktober
und die dritte auf den

5. November 1884,
jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der
Gerichtskanzlei mit dem Anhang an-
geordnet worden, dass die Pfandrealtät
bei der ersten und zweiten Feilbietung
nur um oder über dem Schätzungswert,
bei der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere ein jeder Vicitant vor ge-
machtem Anbote ein 10proc. Badium zu
Händen der Vicitationscommission zu er-
legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll
und der Grundbuchsextract können in der
diesgerichtlichen Registratur eingesehen
werden.

Laibach am 24. Juli 1884.

(2939—3) Nr. 2620.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-
amtes Wippach die executive Versteigerung
der der Josefa Premrov von Bemona

Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 1670 fl.
geschätzten, ad Catastralgemeinde Wippach
Z. 773 und ad Catastralgemeinde Ober-
feld Z. 489 bewilligt und hiezu drei
Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die
erste auf den

5. September,
die zweite auf den

7. Oktober
und die dritte auf den

7. November 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,
in dieser Gerichtskanzlei mit dem An-
hange angeordnet worden, dass die Pfand-
realität bei der ersten und zweiten Feil-
bietung nur um oder über dem Schät-
zungswert, bei der dritten aber auch
unter demselben hintangegeben werden
wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemach-
tem Anbote ein 10proc. Badium zu Hän-
den der Vicitationscommission zu er-
legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll
und der Grundbuchsextract können in der
diesgerichtlichen Registratur eingesehen
werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am
17. Juli 1884.

(2897—3) Nr. 2730.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
wird hiemit bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen der krainischen Spar-
casse in Laibach wird dem Gesuchsteller zur
Einbringung der Forderung per 200 fl. A.
die exec. Versteigerung der dem Executen
Franz Vidigoy von Großmeierhof Nr. 3 ge-
hörigen, mit exec. Pfandrechte belegten, ge-
richtlich auf 1557 fl. geschätzten Realität
Urb.-Nr. 3 und 4 ad Herrschaft Prem in
Großmeierhof Nr. 3 bewilligt, zur Vor-
nahme derselben drei Tagssatzungen auf den

5. September,
7. Oktober und
14. November 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,
bei diesem Gerichte im Amtlocale mit
dem Besatze bestimmt, dass diese Realität,
falls sie bei der ersten und zweiten Feil-
bietung nicht um oder über dem Schät-
zungswert angebracht werden könnte, bei
der dritten auch unter demselben hint-
angegeben wird.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 8ten
April 1884.

(3273—3) Nr. 14272.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen
Sparcasse in Laibach (durch Dr. Sur-
pantšič) die exec. Versteigerung der
dem Franz Petrič von Vog gehörigen,
gerichtlich auf 6533 fl. geschätzten Realität
Nr. 81 ad Stadtmagistrat Laibach (Einkl.-
Nr. 1 der Stadtgemeinde Vog), nun Einlage
Nr. 195 der Catastralgemeinde Vog, be-
willigt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-
ssatzungen, und zwar die erste auf den

3. September,
die zweite auf den

4. Oktober
und die dritte auf den

5. November 1884,
jedesmal vormittags 9 Uhr, in der
Gerichtskanzlei mit dem Anhang an-
geordnet worden, dass die Pfandre-
alität bei der ersten und zweiten Feilbietung
nur um oder über dem Schätzungswert,
bei der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen
der Vicitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach am 22. Juli 1884.

(3383—2) Št. 7193.

Objava.

Neznano kje na Nemškem bivajo-
čemu Martinu Panjan iz Slamne Vasi
št. 9 se je kurator v osebi g. Leopolda
Gangla iz Metlike imenoval in se je
njemu dražbeni odlok od 23. aprila
1884, št. 3234, dostavil.
C. kr. okrajno sodišče v Metliki,
dné 2. avgusta 1884.

(3386—2) Št. 7237.

Naznanilo.

3. septembra 1884,
ob 11. uri dopoludné, se bo druga eks.
dražba zemljišč Mikota Predoviča iz
Jugorij št. 6 pod ekst. št. 13 in 32
davkarske občine Dule in ekst. šte-
vilo 402 davkarske občine Draščice pri
podpisanej sodnji vršila.

C. kr. okrajna sodnija v Metliki,
dné 3. avgusta 1884.

(3384—2) Št. 7239.

Oglas.

Dné 3. septembra 1884,
ob 11. uri dopoludné, se bo druga eks.
dražba zemljišča Martina Južne
iz Dragomlje Vasi št. 19 pod ekstr.
št. 28 davkarske občine Bušinja Vas
pri podpisanej sodnji vršila.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki,
dné 3. avgusta 1884.

(3385—3) Št. 7241.

Objava.

3. septembra 1884,
ob 11. uri dopoludné, se bo druga eks.
dražba zemljišča Matije Mileka iz Ze-
meljna št. 26 pod kur. št. 52 graščine
Gradac pri podpisanej sodnji vršila.

C. kr. sodišče v Metliki, dné 3ega
avgusta 1884.

(3246—2) Št. 3754.

Razglas.

C. kr. okrajna sodnija v Ribnici
z ozirom na v uradnem listu na strani
1020, št. 2000, uvrsteni izrek z dné
29. marca 1883 naznanja, da se bode
Štefan Franceljevo zemljišče v Kotu,
cenjeno na 1350 gold. 1 kr., vl. št. 84
katastralne občine Jurjovica, vnovič
prodajalo, in da se eks. dražbam od-
ločijo dnevi na

26. septembra,
27. oktobra in
28. novembra 1884,
dopoludné od 11. do 12. ure, pod prej-
šnjimi pogoji.

C. kr. okrajna sodnija v Ribnici,
dné 11. julija 1884.

(3392—3) Št. 4095.

Oglas.

C. kr. okrajna sodnija v Litiji daje
Mihatu Oblaku iz Sela pri Polšniku,
oziroma njegovim dedičem in pravnim
naslednikom, vsi neznane bivališča,
na znanje:

Vložil je proti njemu pri tej sod-
nji Franc Odlazek iz Polšnika pod
praes. 21. junija 1884, številka 4095,
tožbo za pripoznanje lastnine na po-
lovico posestva vložna št. 21 davčne
občine Košca, na katero tožbo določen
je v skrajšano razpravo narok v dan

9. septembra 1884
ob 9. uri dopoludné pri tej sodnji z
dostavkom § 18 skrajšanega postopka.

Ker ni znano, kje zatoženec biva,
postavlja se mu na njegovo nevarnost
in troške Anton Juvan, posestnik v
Polšniku, kuratorjem v tej stvari.

Naznanja se zatožencu v svrhu, da
pride o pravem času sam ali si pa
preskrbi drugega zagovornika in ga
naznani tej sodnji, da v obče stori
vse redno in pripravi, kar potrebuje
za svoj zagovor, in če se ta pravna
stvar obravnavala s postavljenim ku-
ratorjem in bi se naj zatoženec, ki
svoje dokaze izroči, ako hoče tudi
imenovanemu kuratorju, pripisal sam
sebi nasledke, nastale iz kakega za-
kasnjaja.

C. kr. okrajna sodnija v Litiji dné
20. julija 1884.

(3304—2) Št. 2055.

Razglas.

Andreju Milharčiču iz Hraš, Antonu
Severju iz Dilc in Matiju Turku iz
Gorič in naslednikom, neznano kje sta-
nujočim, imenovan je Karol Demšer
iz Senožeč kuratorjem ad actum in
so mu dostavljeni odloki od 30. maja
1882, št. 3920.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah,
dné 6. avgusta 1884.

(3305—2) Št. 2528.

Oklic.

Ker k drugi eks. prodaji Jarnej
Turkovega zemljišča iz Gorič, določeni
z odlokom od 30. maja 1884, št. 1698,
na danes ni došel nobeden kupec, se
bode prodaja na tretjem na

3. septembra 1884
določenem roku vršila.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah,
dné 6. avgusta 1884.

(3247—3) Št. 3544.

Izrek.

C. kr. okrajna sodnija v Ribnici z
ozirom na uže vsled odloka 23. decembra
1876, št. 8864, zapor. št. 816 uradnega
lista objavlja, da se eks. prodajam
zemljišča Antona Sušnika v Ribnici,
cenjenega na 250 gld. ur. št. 102
nekdanje ribniške graščine odločijo
dnevi na

26. septembra,
27. oktobra in
28. novembra 1884,
dopoludné od 11. do 12. ure, s prej-
šnjimi dostavki.

C. kr. okrajna sodnija v Ribnici,
dné 11. julija 1884.

(3248—3) Št. 3480.

Naznanilo.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici
v izvršbeni zadevi Marjete Perovše
proti Andreju Drobnič iz Sodražice
naznanja, da se bode posestvo zadnjega,
cenjeno na 540 gld. vložna št. 89 kata-
stralne občine Sodražica eksekutivno
prodajalo dné

26. septembra,
27. oktobra in
28. novembra 1884,

vslej dopoludné od 11. do 12. ure z
dostavkom, da se bode tisto le pri tretji
dražbi nižje cenilne vrednosti oddalo,
da se dražbeni pogoji, od katerih vložni
vsak ponudnik pred ponudbo 10 proc.
varščine, cenilni zapisnik in zemlje-
knjižni izpisek lahko ob uradnih urah
v uradu pregledajo.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici,
dné 11. julija 1884.

(3366—2) Št. 7133.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. mest. deleg. okrajno sodišče
v Rudolfovem daje na znanje:

Na prošnjo glavnega zastopa banke
„Slavije“ v Ljubljani (po dr. Moschéu)
dovoljuje se izvršilna dražba Jožefa
Hočvarjevega v Brezovem, sodno na
1272 gld. cenjenega zemljišča rektf.
št. 65 ad „D.-R.-O.-Commenda Ru-
dolfswert“, ležečega v Brezovici.

Za to določuje se trije dražbeni
dnevi, prvi na dan

30. septembra,
drugi na dan

30. oktobra
in tretji na dan

3. decembra 1884,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopolu-
dné, pri tem sodišči s pristavkom, da
se bode to zemljišče pri prvem in
drugem roku le za ali čez cenitveno
vrednost, pri tretjem roku pa tudi
pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je
posebno vsak ponudnik dolžan pred
ponudbo 10 proc. varščine v roke draž-
benega komisarja položiti, cenitveni
zapisnik in zemljejknjižni izpisek ležé
v registraturi na ogled.

C. kr. mest. deleg. okrajna sodnija
v Rudolfovem dné 24. julija 1884.

(3373—3) Št. 2584.

Oglas.

C. kr. okrajna sodnija v Žužem-
perku daje na znanje, da je slavna
c. kr. okrajna sodnija v Rudolfovem
z naredbom od dné 4. avgusta 1884,
št. 914, zemljiškega posestnika Jožefa
Novaka iz št. Mihela hiš. št. 2 zavoljo
zapravljenosti pod skrbstvo (kurator)
postaviti izvolila, in da se mu je zem-
ljiški posestnik Anton Novak iz Veli-
kega Lipja hiš. št. 11 imenoval za
skrbnika (kuratorja).

C. kr. okrajna sodnija v Žužem-
perku, dné 12. avgusta 1884.

(3121—3) Štev. 5030.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodnji v Metliki
se je čez tožbo Janeza Pečaverja iz
Poljan štev. 28, okraj novomeški,
proti Antonu Mahneriču iz Semiča
zaradi 131 gld. 19 kr. s. pr. skrajšana
razprava na dan

25. septembra 1884

odločila in se je prepis tožbe vsled
neznane bivališča toženca na nje-
govo nevarnost in stroške kot oskrb-
nikom postavljenemu g. Frideriku Sa-
potniku iz Metlike uročil.

Toženec naj se omenjeni dan sam
tu oglasi ali pooblaščenca ovadi ali
pa njegova pisma o pravem času oskrb-
niku uroči.

C. kr. sodišče v Metliki, dné 29ega
maja 1884.

(3251—3) Nr. 4788.

Uebertragung executiver Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird
hienit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Gregor
Lah von Laas die mit dem Bescheide
vom 28. April 1884, Z. 3319, auf den
26. Juni 1884 angeordnete Relicitation
der dem Josef Wolf von Laas gehörigen
Realität Urb.-Nr. 101, Rectf.-Nr. 55,
und Urb.-Nr. 243 ad Stadtgilt Laas
auf den

11. September 1884,
vormittags 9 Uhr, mit dem frühern
Anhange übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 24ten
Juni 1884.

(i 480—2) Nr. 4360.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Berthold
Stapf aus Selo die exec. Versteigerung
der dem Franz Witsch aus Laase gehörigen,
gerichtl. ch auf 10 fl. geschätzten, 1/2 - Be-
sitzen theil des im Grundbuche der Pfarr-
hofgilt Stein sub Extr.-Nr. 50 vorkom-
menden Realität bewilliget und hiezu
drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar
die erste auf den

29. August,

die zweite auf den

26. September
und die dritte auf den

25. Oktober 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange
angeordnet worden, daß die Pfandrealtät
bei der ersten und zweiten Feilbietung
nur um oder über dem Schätzungswerte,
bei der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemach-
tem Anbote ein 10proc. Badium zu Han-
den der Vicitationscommission zu er-
legen hat, für die das Schätzungsprotokoll
und der Grundbuchsextract können in der
diesgerichtlichen Registratur eingesehen
werden.

Dem unbekannt wo befindlichen Exe-
cuten Franz Witsch wird Josef Holanec
von Laase und der Tabulargläubigerin
Apollonia Witsch geb. Volkart von dort
Herr Jakob Eppich von Stein als Cu-
rator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 27ten
Juni 1884.

(3277—3) Nr. 13433.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Es sei zur Einbringung eines landes-
fürlichen Steuerrückstandes per 80 fl.
32 kr. f. A. die mit dem Bescheide vom
18. Mai 1884, Z. 9439, wiederholt mit
dem Reassumierungsvorbehalte fiftierte
dritte executive Feilbietung der Realität
des Franz Hočvar von Piauzbüchel
Nr. 23, Einlage Nr. 459 ad Sonnegg,
im Schätzungswerte per 1579 fl., im Reas-
sumierungswege auf den

6. September 1884,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem

früheren Anhange vom 2. Oktober 1882,
angeordnet.

Z. 20947, k. k. Bezirksgericht Lai-
bach, am 17. Juli 1884.

(3275—3) Nr. 13512.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz De-
sar von Laibach die exec. Versteigerung
der dem Jakob Balar von Studenz ge-
hörigen, gerichtl. auf 1782 fl. geschätz-
ten Realitäten Einl.-Nr. 79 und 1170 ad
Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feil-
bietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste
auf den

3. September,
die zweite auf den

4. Oktober
und die dritte auf den

5. November 1884,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der
Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeord-
net worden, daß die Pfandrealtäten bei
der ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über dem Schätzungswerte, bei
der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemach-
tem Anbote ein 10proc. Badium zu Han-
den der Vicitationscommission zu erlegen
hat, sowie die Schätzungsprotokolle und
die Grundbuchsextracte können in der
diesgerichtlichen Registratur eingesehen
werden.

Laibach am 23. Juli 1884.

(2988—3) Nr. 3013.

Erinnerung

an den Anton Stafar unbekannten

Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg
wird dem Anton Stafar unbekannten Auf-
enthaltes hienit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte
Anton Urbanija von Morautsch sub praes.
10. Juli 1884, Z. 3013, die Klage auf
Anerkennung des Eigenthumsrechtes bei
der Realität der Freisassen-Administration
zu Tuffstein sub Post-Nr. 18, pag. 35,
eingebracht, worüber zur ordentlichen münd-
lichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

3. September 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet
wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten
diesem Gerichte unbekannt ist und der-
selbe sich im Auslande aufhalten soll, so
hat man zu seiner Vertretung und auf
seiner Gefahr und Kosten den Herrn Jo-
sef Schweizer von Egg als Curator ad
actum bestellt.

Der Beklagte wird hiezu zu dem
Ende verständigt, damit er allenfalls zur
rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen
anderen Sachwalter bestellen und diesem
Gerichte namhaft machen, überhaupt im
ordnungsmäßigen Wege einschreiten und
die zu seiner Vertretung erforderlichen
Schritte einleiten könne, widrigenfalls die
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
nach den Bestimmungen der Gerichts-
ordnung verhandelt werden und der Be-
klagte, welchem es übrigens freisteht, seine
Rechtsbehelfe auch dem benannten Cura-
tor an die Hand zu geben, sich die aus
einer Verabsäumung entstehenden Folgen
selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 16ten
Juli 1884.

Ein junger

Vorstehhund

braun, grau gefleckt, mit grossem Behänge, hat sich Sonntag, den 24. d. M., verlaufen. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Elephantengasse Nr. 7 abzugeben. (3491)

Bei trockenem Wetter geklaubte (nicht geschüttelte) edle Äpfel, Birnen, Pflaumen, grosse Zwetschken, Pfirsiche, auch feinere Sorten grüne Bohnen, junge Erbsen, süsse Carotten, Tomaten, Porree, Pilze, Champignons kauft jederzeit in jedem Quantum zu angemessenen Preisen und erbitte schriftliche Offerte (3402) 5-3

das Centralcomité

für Obst- und Gemüse-Verwertung in Graz.

Ein geprüfter

Hufschmied

zugleich im Thierärztlichen bewandert, wird aufgenommen. — Schmiede kann auch verpachtet werden.

(3438) 3-3 Josef Miláč,
f. f. Hofmeister in Sogor a. d. Save.

Ein (3467) 3-3

Lehrjunge oder Praktikant

wird beim Gefertigten sogleich aufgenommen.

Franz Oreschek jun.,

Spezerei-, Wein- und Brantwein-Handlung,
Laibach, Petersstrasse.

Billig zu verkaufen:

eine Glaswand, geeignet für Blumen-gallerie oder Schalter, ferner Schränke, Canapees, Tische und sonstige Haus- und Wirtschafts-Gegenstände.

Zu befechtigen: Pattermannsallee, dritte Villa, photographische Anstalt. (3494) 2-1

Schönstes

Grummet

von einer 10 Joch-Wiese zum Abmähen billigt zu verkaufen. (3492) 2-1

Adresse im Zeitungs-Comptoir.

Ein Gasthaus

wird an einen cautionsfähigen Wirt auf Rechnung oder in Pacht gegeben.

Adresse zu erfahren in der Expedition dieses Blattes. (3338) 6-4

Der Gefertigte kauft

Kupfer, Messing, Zinn, Zink und altes Eisen ein, besitzt ein grosses Lager von Sparherden zum Einmauern und besorgt die Aufstellung derselben zu den billigsten Preisen;

ferner hat derselbe auch harte Holzkohle stets am Lager. (3361) 6-3

Johann Dolher,

Schlossermeister, Floriansgasse Nr. 32.

**Tamarinden-Syrup u. Pastillen.**

Angenehme, erfrischende, auflösende, blutreinigende und besonders im Sommer durststillende Mittel. Werden angewendet bei Magen- und Darmreizungen sowie als Präservativmittel von Personen, die leicht den Erhitzungen und Entzündungen unterworfen sind. 1 Flasche Syrup 40 kr., 1 Schachtel Pastillen 20 kr. (2268) 12-12

Apotheke Piccoli „zum Engel“
Laibach, Wienerstrasse.

**International Line.****Triest nach Newyork direct.**

Die grossen erstklassigen Dampfer dieser Linie fahren regelmässig nach Newyork und übernehmen Ladung und Passagiere zu den billigsten Preisen bei bester Verpflegung.

Nach Newyork — Abfahrt von Triest.

Dampfer „Teutonia“, 3400 Tons, 1. Septbr. Dampfer „Germania“, 4200 Tons, 1. Septbr.

Passage: Kajüte fl. 200. — Zwischendeck fl. 60.

Wegen Passagen wende man sich an J. Terkuile, Generalpassage-Agent, Via dell' Arsenale Nr. 13 (Teatro comunale), Triest; wegen Frachten an Schenker & Co., Zelinkagasse, Wien. (3150) 8-7

Photographische Anstalt

des

F. Lainer,

Laibach, Pattermanns-Allee 106.

Nachdem mit dem heutigen Tage obenbezeichnetes Geschäft in meinen Besitz übergegangen, erlaube ich mir, dasselbe dem hochgeehrten Publicum in Laibach und Umgebung bestens zu empfehlen. Damit verbinde ich gleichzeitig die Versicherung, dass es mein eifriges Bestreben sein wird, mir durch tüchtige Leistungen das Wohlwollen des mich gütigst beehrenden Publicums nach jeder Richtung hin zu erringen. (3448) 2-2

Hochachtungsvoll

F. Lainer.**FRANZ DOBERLET**

Laibach.

Möbel aller Art

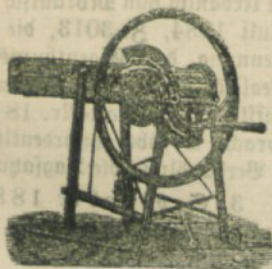
zu billigstem Preise.

Grosse Fabriks-Niederlage von

Tapeten

(1701) 18

die Rolle von 27 kr. aufwärts.

**Futterschneid-Maschinen**

in 24erlei Grössen für Stallungen mit einem bis zu mehreren 100 Stück Vieh- und Pferdebestand, ferner

Rübenschneidmaschinen

(2355) 4-4

und

Schrotmühlen

liefert als Specialität die landwirtschaftliche Maschinenfabrik

Umrath & Co.

Prag-Bubna.

Niederlage für Mähren: Brünn, Kröna Nr. 62.

Niederlage für Ungarn: Budapest, Waitznering Nr. 60.

Kataloge gratis.

Lager und Agentur bei Herrn

Joh. G. Winkler, Laibach.

THE ARGOSY BRACE

Die besten

Hosenträger

der Welt

zum Gehen, Reiten, Jagen, Reisen, Turnen, Rudern, Schiessen und jeder Art von Beschäftigung gleich bequem. 2

Amerikanische Erfindung.

Zu haben bei

Ant. Krisper

in Laibach.

